

# „Spiel um die Stadt“

## mit der Monopoly Aalen Edition

## Reglement

### Teilnehmer

Teilnehmen kann jeder ab 14 Jahren. Es sind max. 96 Plätze vorhanden. Gehen mehr Anmeldungen ein als Plätze vorhanden sind, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen über die Vergabe der Plätze. Spieler, die keinen Platz erhalten, werden benachrichtigt und als "Nachrücker" geführt.

### Modus

Ein Spiel dauert 60 Minuten. Es gibt insgesamt drei Spielrunden (Hauptrunde, Halbfinale, Finale) á 60 Minuten. Nach der Hauptrunde zieht der jeweilige Gewinner eines Tisches in das Halbfinale ein. Die Gewinner aus den Halbfinals ziehen in das Finale ein.

Gewinner eines Tisches ist, wer nach 60 Minuten Spielzeit den höchsten Gesamtwert aus Bargeldbestand und Besitzwerten entsprechend des Auswertungsbogens erzielt hat.

Alle drei Runden werden auf dem offiziellen Spielbrett „Monopoly – Aalen Edition“ gespielt.

Die Zuweisung der Sitzplätze an den Spieltischen übernimmt der Veranstalter.

### Ermittlung des Gewinners je Spieltisch

Nach 60 Minuten Spielzeit erfolgt ein akustischer Hinweis, dass die Spielzeit zu Ende ist. Laufende Spielzüge dürfen noch zu Ende geführt werden, d.h. hat ein Spieler bereits gewürfelt, führt er diesen Spielzug zu Ende inkl. eventueller Mietzahlungen, der Ausführung der Aktionen von Gemeinschafts- und Aktionskarten, etc. Der nächste Spieler kommt nicht mehr zum Zug.

Anschließend füllen alle Spieler einen Auswertungsbogen aus und bestätigen die Richtigkeit der Angaben mit Ihrer Unterschrift. Die Bargeldbestände und Besitzrechtskarten der einzelnen Spieler sowie die Bargeldbestände der Bank und die übrigen Besitzrechtskarten müssen klar voneinander getrennt bleiben.

Hat jeder Spieler eines Tisches seinen Auswertungsbogen ausgefüllt, rutschen alle Spieler um einen Platz nach rechts und überprüfen den Auswertungsbogen des Spielers, der während des Spiels dort saß. Die Richtigkeit der Angaben werden vom Prüfer

ebenfalls auf dem jeweiligen Auswertungsbogen durch Unterschrift bestätigt. Bei Differenzen überprüft der Bankhalter im Beisein von Spieler und Prüfer die Angaben auf dem Auswertungsbogen und füllt diesen richtig aus.

Sind alle Auswertungsbögen ausgefüllt und geprüft, ergänzt der Bankhalter die Platzierungen auf den Auswertungsbögen. Der Spieler mit der höchsten Gesamtsumme erhält Platz 1, der Spieler mit der zweithöchsten Gesamtsumme Platz 2 usw.

## Auswertungsbogen

Hier wird zunächst der Name des jeweiligen Spielers eingetragen.

In der ersten Spalte werden die Werte aller unbeliehenen Grundstücke in aufsteigender Reihenfolge (je Grundstück eine Zeile verwenden) eingetragen und deren Summe ermittelt.

In der zweiten Spalte werden die Werte aller Häuser und Hotels laut Besitzrechtskarten eingetragen. Reihenfolge: auf dem Spielbrett im Uhrzeigersinn startend bei LOS. Je Grundstück wird eine Zeile verwendet. Reichen die Zeilen nicht aus, können die Gebäude je Farbgruppe zusammengefasst werden. Dann wird auch hier die Summe ermittelt.

In der dritten Spalte wird im Feld Summe der gesamte Bargeldbestand eingetragen.

Die drei Summen der Grundstückswerte, Gebäudewerte und Bargeldbestand werden zusammengezählt und in das Feld GESAMTSUMME eingetragen.

Bankrotte Spieler tragen im Feld GESAMTSUMME die Zahl 0 ein.

## Reihenfolge bei Gleichstand:

Bei identischer GESAMTSUMME gelten folgende Entscheidungskriterien für die Platzierungen:

1. Höchster Bargeldbestand - sollte dieser identisch sein:
2. Summe Grundstückswerte - sollte diese ebenfalls identisch sein:
3. Summe Werte Gebäude - sollte diese ebenfalls identisch sein:
4. Anzahl Hotels - sollte diese ebenfalls identisch sein:
5. Anzahl Häuser - sollte diese ebenfalls identisch sein:
6. Wert beliebiger Grundstücke - sollte dieser ebenfalls identisch sein:
7. Anzahl *Du kommst aus dem Gefängnis frei*-Karten.

## Fehlende Spieler

Wenn ein Spieler nicht zu seinem geplanten Spiel erscheint:

- Wird er automatisch für bankrott erklärt.
- Bleibt sein Spielstein inaktiv und hat keinen Einfluss auf das Spielgeschehen.
- Fahren die verbleibenden Spieler wie gewohnt fort.

# Einweisung vor dem Spiel

Vor Beginn jedes Spiels gibt es eine kurze Einweisung.

Die Spieler müssen während der Einweisung anwesend und aufmerksam sein – wichtige Regeln, Zeitlimits und Erwartungen an das Spiel werden behandelt.

# Pausen und Spielunterbrechungen

Während der offiziellen Spielzeit von 60 Minuten gibt es keine Pausen oder Spielunterbrechungen. Den Spielern wird dringend empfohlen, vor Spielbeginn auf die Toilette zu gehen und sich mit Getränken zu versorgen. Muss ein Spieler den Spieltisch kurzzeitig verlassen, muss er dies den anderen Spielern deutlich mitteilen. Das Spiel wird ohne ihn fortgesetzt und seine Züge werden übersprungen, bis er zurückkehrt.

Wer den Spieltisch länger als 10 Minuten oder in den letzten 10 Minuten der Spielzeit verlässt, wird vom Spiel ausgeschlossen und darf nicht mehr weiterspielen. Auf dem Auswertungsbogen wird im Feld GESAMTSUMME die Zahl 0 eingetragen.

# Regeln zu Betrug und Streitigkeiten

Betrug: Jede Form von Betrug führt zur sofortigen Disqualifikation. Dazu gehört u.a. die Manipulation von Geld, Eigentum, Würfeln oder Regeln in unehrlicher Weise.

# Streitigkeiten

- Spieler können während des Spiels jederzeit Streitigkeiten anmelden, wenn sie ein regelwidriges oder unfaires Verhalten vermuten.
- Streitigkeiten müssen sofort dem Schiedsrichter gemeldet werden.
- Alle Streitfälle müssen vor dem offiziellen Ende des Spiels vorgebracht werden.
- Nach Ende einer Spielrunde können keine Streitfälle mehr angemeldet werden.
- Die Spielzeit läuft weiter, während ein Streitfall geklärt wird. Es gibt keine Spielzeitverlängerung.
- Die Entscheidung des Schiedsrichters ist endgültig und für alle Spieler verbindlich.

# Aufgaben der Schiedsrichter

- Durchsetzung der Spielregeln und des Fairplay
- Bekanntgabe der verbleibenden Spielzeit (noch 15, 10, 5 und 1 Minute)
- Bearbeitung von Spieleranfragen oder Streitigkeiten
- Treffen der endgültigen Entscheidung in Situationen, in denen Spieler fehlen oder sich falsch verhalten

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Veranstaltung bei zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Teilnehmerzahl, den Spiel-Modus, die Regeln und Bedingungen zu ändern. In Streitfällen liegt die endgültige Entscheidung beim Veranstalter.